

- „Das slowenische Landwirtschaftsministerium unterstützt die Aktivitäten der Bäuerlichen Bildungsgemeinschaft,
- das Arbeitsministerium den Kärntner Partisanenverband
- und das Wirtschaftsministerium den Slowenischen Wirtschaftsverband. (...).“

Janko Malle

## **Die Pluralität der Volksgruppe ist wichtiger als die Einheitlichkeit.“**

(aus Novice, Klagenfurt, Nr.05, S.16; 4. 2. 2022 und <https://www.novice.at/lokalno/pluralnost-narodne-skupnosti-pomembnejsa-od-enotnosti/>)

*Auszugsweise Übersetzung; A.d.Ü.)*

(Anlässlich seines 70. Geburtstages erschien in den Novice ein Bericht von und über Janko Malle, der bis 2017 Geschäftsführer der linken slowenischen Kulturorganisation SPZ war. A.d.Ü.)

*„(...) In den Tagen vor seinem 70. Geburtstag, den er am 15. Februar feiert, beschäftigt er sich mit den Beziehungen zwischen der Republik Slowenien (RS) und den Auslandsslowenen. In dem Gespräch betonte er den Wunsch der Republik Slowenien nach einer Homogenisierung, also der Vereinheitlichung nationaler Gemeinschaften außerhalb der slowenischen Grenzen, was „im Widerspruch zu unserer, aber auch zu unserer eigenen Realität“ stehe.“*

- *„Der ehemalige SPZ-Manager arbeitet in diesen Tagen an einem Fragebogen des Instituts für Nationale Angelegenheiten. Dies soll als Grundlage für die künftige Strategie der Republik Slowenien gegenüber Slowenen im Ausland und weltweit dienen. Janko Malle kritisiert scharf die im Jahr 2005 erfolgte Übertragung der Zuständigkeiten für Auslandslowenen vom Kultusministerium auf das Amt für Auslandslowenen (...). „Ich denke, das war ein großer Fehler der Republik Slowenien. Das Kultusministerium übertrug dem Amt kulturelle Agenden und entwertete damit das kulturelle Schaffen der Kärntner Slowenen. Auf der verbalen Ebene wird*

*einerseits die Bedeutung des gemeinsamen slowenischen Kulturraums betont, was aber nur eine rhetorische Floskel ist. (...)*

- *Janko Malle betont, dass das Kulturministerium der Republik Slowenien die volle Verantwortung für die Kultur der slowenischen Nation (und nicht nur des slowenischen Staates) trägt. Ihm zufolge hat die Entscheidung, Kompetenzen vom Ministerium auf das Amt im Jahr 2005 zu übertragen, „die Kultur der Slowenen in den Nachbarländern von einer einheitlichen und gemeinsamen Kulturverwaltung abgeschnitten“.*
- *Nach seinen Worten hat Slowenien noch keine strategischen Leitlinien für die Etablierung der slowenischen Kultur in Europa entwickelt, einer Kultur, an der auch außerhalb Sloweniens lebende Slowenen teilnehmen würden.*
- *„Politische Parteien in Slowenien fördern mit ihrer unausgewogenen Politik direkt unproduktive Meinungsverschiedenheiten innerhalb der nationalen Gemeinschaften. **Es scheint mir kein aufrichtiger Wille zu sein, kulturelle und politische Unterschiede innerhalb nationaler Gemeinschaften im Namen eines fragwürdigen Bedürfnisses nach Einheit auszulöschen.**“*
- *Malle macht das Büro auch für das Fehlen einer langfristigen Strategie der Zusammenarbeit zwischen der Republik Slowenien und den Slowenen in den Nachbarländern und auf der ganzen Welt verantwortlich: „Das Büro funktioniert so, dass es uns regelmäßig jährlich unterstützt.“*
- *Das slowenische Landwirtschaftsministerium unterstützt die Aktivitäten der Bäuerlichen Bildungsgemeinschaft,*
- *das Arbeitsministerium den Kärntner Partisanenverband*
- *und das Wirtschaftsministerium den Slowenischen Wirtschaftsverband. (...)*
- *Kritisch sieht Janko Malle auch die Forderungen nach einer gemeinsamen politischen Vertretung der Kärntner Slowenen, egal ob diese Forderungen aus Slowenien oder Österreich-Kärnten kommen. (...)*